

Gefühls-Chaos

Geschichte zur rpg "Forbidden Love!, or Chaos pure!"

Von YuriyKajomi

Kapitel 2: 2. und letztes Kapitel

Wir streiten uns.
Immer wieder!
Jeden Tag!
Du sagst mir, "Ich hasse dich!" und auch sage dies zu dir!
Doch ist das eine Lüge!

Denn ich
mag dich,
brauche dich,
verzehre mich nach dir!
Kann nicht mehr ohne dich leben,
aber auch nicht mit dir!

Wie gerne würde ich dich,
nur einmal küssen.
Doch darf ich es nicht!
Du würdest es nicht wollen.
Und mich nur noch mehr hassen,
als du es eh schon tust.

Und doch,
kann ich nicht anders.
Obwohl du mich,
so hasst,
liebe ich dich!
Und kann nicht aufhören,
dich zu lieben!

Wir stehen uns gegenüber. Ich schaue in deine Augen, die mich flehend ansehen. Eigentlich wollte ich ja in mein Zimmer, dir aus dem Weg gehen. Doch du hieltst mich auf, in dem du meinstest du müsstest mit mir reden. Nun schaue ich dich fragend an. Worüber du wohl mit mir reden möchtest? Ich weis es nicht! Wüsste keinen Grund, worüber wir reden müssen.

Ich sollte lieber in mein Zimmer gehen. Von dir weg! Wenn ich mit dir rede, würdest du mich wieder verletzen. Und dass könnte ich nicht ertragen. Nicht noch einmal! ... Ja... Eigentlich sollte ich mich jetzt wirklich umdrehen und in mein Zimmer gehen. ... Aber ich tu es nicht! Zu sehr bin ich von deinen Augen fasziniert.

"Was ist nun? Können wir reden?", fragst du unsicher. Ich seufze nur und drehe mich jetzt doch um. Öffne meine Zimmertür, gehe aber nicht rein, sondern schaue wieder zu dir.

"Komm mit rein!", sage ich und betrete nun den Raum. Du folgst mir und schließt die Tür hinter dir. Ich gehe zu meinem Bett, wo ich mich hinsetze. Mit meiner rechten Hand deute ich dir, dich neben mich zu setzen. Was du auch tust. Wieder sehe ich in deine Augen. Und wieder drohe ich in ihnen zu versinken.

Jedes Mal,
geschieht dasselbe,
wenn ich in deine Augen seh.
Jedes Mal versink ich
endlos in ihnen
und komm nicht mehr los
von ihnen.

Ich fühle mich dann
immer frei und schwerelos.
Vergesse wo ich bin
und was meine Aufgabe ist.
Vergesse einfach alles,
denk nur noch an dich.
An dich und wie es wäre
dich zu küssen.

Kurz schließe ich meine Augen, damit ich wieder in die Realität zurückkehre. Als ich sie wieder öffne frage ich dich: "Was willst du?"

Du senkst deinen Blick, weist nicht wie du anfangen sollst. Doch nach kurzer Zeit schaust du mir wieder in die Augen und meinst: "Es tut mir leid... Ich wusste nicht, dass ich dich so sehr verletze, mit dem was ich gesagt habe. ... Ich wollte das nicht... dich verletzen." Du wurdest zum Ende hin immer leiser und den letzten Satz konnte ich gerade noch so verstehen. Doch habe ich es verstanden.

Erwartungsvoll und ängstlich schaust du mir in die Augen, wartest darauf, dass ich was dazu sage. Doch weis ich nicht was. Ich muss es erst mal verarbeiten, mir deine Worte noch mal durch den Kopf gehen lassen.

Es breitet sich eine bedrückende Stille zwischen uns beiden aus. jeder hängt seinen Gedanken nach, überlegt, was man sagen soll, wie das Gespräch weiter gehen soll. Doch keiner sagt was, nicht jetzt und auch 5 Minuten später schweigen wir uns an. Schauen uns nur in die Augen, versuchen dort die Antwort, auf die Fragen zu finden, die man sich in dem Moment stellt. Doch bringt auch dies uns nicht weiter.

Fragen über Fragen,
und keine Antwort.
Beide hängen wir
unseren Gedanken nach.
Keiner sagt etwas,
keiner unterbricht die Stille.

Du wartest auf eine
Antwort von mir,
doch kann ich sie
dir nicht geben.
Was soll ich auch sagen?
Ich weiß es nicht!

Und eine Frage
stell ich mir...
Wieso verletzt du mich erst,
und kommst dann so?
Was empfindest du
für mich?

Ich dachte immer
ich kenn dich,
doch merke ich jetzt,
dass ich es doch nicht tu.
Ich dachte immer
du hasst mich.

Sagtest du es doch immer.
Oder war das nur gelogen,
so wie bei mir?
Kann es sein,
dass du dasselbe empfindest
wie ich?

"Wieso? ... Wieso hast du es dann damals gesagt?", bringe ich fragend heraus, nach ungefähr 10 Minuten.

Du schaust mich erst nur fragend an, doch antwortest du mir dann: "Weil ich es nicht anders konnte... Ich wollte nicht, dass jeder weiß, was ich wirklich für dich empfinde..." Du schweigst nun wieder.

Was meinst du damit? Was du wirklich für mich empfindest... Soll das heißen, dass du mich eigentlich magst? Und vielleicht sogar mehr? Kann ich wirklich hoffen, dass meine Gefühle erwidert werden?

"Wie meinst du das? Was empfindest du für mich?", frage ich leise und doch hörst du es, denn du öffnest deinen Mund um etwas zu erwidern. "Ich...Na ja, ... ich ähm...",

bringst jedoch nicht viel heraus. Tief atmest du durch und schaust mir wieder in die Augen, die dich fragend mustern. Eine Weile verharren wir so, doch dann beugst du dich plötzlich zu mir vor und versiegelst deine Lippen mit meinen.

Geschockt reiße ich meine Augen auf, kann einfach nicht glauben, was gerade passiert. Doch fange ich mich schnell wieder und sehe, dass du deine Augen geschlossen hast. Auch ich schließe meine Augen und erwidere zaghaft deinen Kuss.

Kurze Zeit später trennen wir uns von einander und du sagst sanft: "Ich liebe dich, Bryan!"

Als ich das höre, bleibt mir mein Herz stehen, doch Sekunden später schlägt es um das 5fache schneller, als zuvor. Immer wieder höre ich diese Worte in meinen Gedanken. Realisiere erst Minuten später, was du gerade gesagt hast.

Wieder schaust du mich mit deinen wunderschönen Augen fragend und ängstlich an. Nun beuge ich mich zu ihr vor und berühre kurz ihre Lippen, schaue ihr zuversichtlich in die Augen. Dann lächle ich sie an und meine: "Ich liebe dich auch!"

Sie hat mich die ganze Zeit misstrauisch angesehen, doch als ihr meine Gefühle gestand, fällt sie mir glücklich um den Hals. Dabei wirft sie mich um und nun liege ich auf meinem Bett, sie über mir. Das bringt mich zum lachen, so einen Gefühlsausbruch hätte ich nie von ihr erwartet. Nun schaut sie mich wieder an, ich erwidere ihren Blick verliebt und wieder verschmelzen unsere Lippen zu einem Kuss.

Ein Kuss,
der alles sagt.
Ein Kuss
und man weiß,
was der andere fühlt.
Ein Kuss.

Jetzt ist es raus,
die Gefühle,
die einen schon lange quälen.
Nun sind wir endlich vereint,
durch unsere Liebe.

Eine Liebe,
die niemals zerbricht.
Eine Liebe,
die für immer halten soll.
Meine Liebe und mein Herz,
was ich dir schenke.

Für die Ewigkeit!